

Juli/August 2026

15. Ausgabe
41. Jahrgang
Seit 1985

Lebendiges Vaterstetten

Das Rathaus informiert.



Vaterstetten · Baldham · Parsdorf · Neufarn · Weißenfeld · Purfing · Hergolding

75 Jahre Wendelsteinschule
Einweihung St. Anna
Sichere Schulwege



Goldbraun. Knusprig. Unverwechselbar.

Unsere Dinkel-Baguettes und rustikalen Backwaren entstehen täglich in echter Handarbeit – für genussvolle Sommerabende und besten Brotgenuss wie er sein soll.



Jetzt entdecken: www.dinkelking.de

Filiale Vaterstetten · Wendelsteinstraße 10 · 85591 Vaterstetten · Tel. 08106 1406
Mo-Fr: 7-13 & 14-18 Uhr · Sa: 7-13 Uhr · So & Feiertag: 7-11 Uhr



GEMEINDE
VATERSTETTEN

Inhalt

- 3 Vorwort, Impressum
- 4 Thema des Monats:
75 Jahre Wendelsteinschule
- 7 Aus dem Rathaus
- 14 Aus den öffentlichen Sitzungen
- 16 Veranstaltungen der Gemeinde
- 18 Städtepartnerschaften
- 20 Aus dem Gemeindeleben
- 25 Termine
- 26 Services

Impressum

Herausgeber / Redaktion

Gemeinde Vaterstetten
Wendelsteinstr. 7, 85591 Vaterstetten

V.i.S.d.P.

Maria Wirnitzer
Erste Bürgermeisterin der Gemeinde Vaterstetten
Wendelsteinstr. 7, 85591 Vaterstetten

Anzeigen, Produktion, Druck

Die Druckerei
Schimansky & Weinbeck
Albachinger Str. 2a
83539 Pfaffing OT Forsting

Erscheinungsweise / Auflage

10 x jährlich (monatlich mit Ausnahme Januar
und August) / 13.000 Exemplare

Kostenlose Verteilung

an alle Haushalte im Gemeindegebiet Vaterstetten,
Baldham, Parsdorf, Neufarn, Weißenfeld, Purfing,
Hergolding

Senden Sie Ihre Beiträge gerne an
info@lebendiges-vaterstetten.de
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
20.08.2026

Nachdruck und Vervielfältigung – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung des Herausgebers. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir nur noch eine kleine Auswahl an Beiträgen in gekürzter Form berücksichtigen können.

Titelbild

Bettina Obert, Fotoclub Vaterstetten

„Ein schöner Kreisel in Baldham brachte mir
letztes Jahr an einem heißen Sommertag eine
angenehme Kühle beim Fotografieren!“



Anzeigenschluss für September
Donnerstag, 20.08.2026

Vorwort

Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger,



vielleicht haben Sie es gemerkt - diese Ausgabe ist etwas dicker als sonst. Da das Lebendige Vaterstetten im August in die Sommerpause geht, haben wir für Sie eine Doppelausgabe Juli/August produziert, die 28 statt 24 Seiten hat.

Es gibt auch wieder viele interessante Themen – darunter das Jubiläumsfest der Grundschule an der Wendelsteinstraße, die vor 75 Jahren gegründet wurde und damit zu den ältesten Bildungseinrichtungen im Gemeindegebiet gehört. Wie der Neubau 1951 aussah und wie er sich über die Jahrzehnte verändert hat, veranschaulicht unser Thema des Monats auf Seite 4.

Auch das Kinderhaus St. Anna feiert in diesem Sommer: Nach zwei Jahren Bauzeit hat es Anfang Mai mit drei Kindergarten- und drei Krippengruppen den Betrieb aufgenommen. Am 24. Juli wird St. Anna mit einem Festakt offiziell eingeweiht (siehe Seite 8).

Ein wichtiges Thema für den Schulanfang im September: Um die Sicherheit der Erstklässler zu erhöhen, gibt es jetzt für alle vier Grundschulen im Gemeindegebiet spezielle Schulwegpläne. Ob Gefahrenstellen oder sichere Querungsmöglichkeiten – mithilfe der Pläne kommen die Erstklässler selbstständig und sicher zu ihren Schulen. Die Details zu diesem erfolgreichen Projekt finden Sie auf Seite 7.

Sehr gefreut hat mich, dass die Wahl des Seniorenbeirats auf eine so rege Beteiligung gestoßen ist. Das Engagement dieses Gremiums ist ein wesentlicher Baustein der Seniorenarbeit in unserer Gemeinde. Informationen zur Wahl und den Ergebnissen finden Sie auf Seite 10.

Und jetzt freue ich mich auf unser alljährliches Straßenfest am Samstag, den 18. Juli! Wie immer gibt es eine Vielzahl von Ständen und ein buntes Rahmenprogramm für Kinder und Erwachsene. Was diesmal alles geboten ist, können Sie im Programm auf Seite 16 nachlesen.

Ich freue mich, Sie dort zu sehen und wünsche Ihnen einen schönen, nicht allzu heißen Sommer!

Bürgersprechstunde mit Maria Wirnitzer

Einmal im Monat donnerstags von 16 bis 18 Uhr widmet sich Maria Wirnitzer persönlich den Anliegen der Bürgerinnen und Bürger, auch per Videokonferenz oder telefonisch.

Die nächsten Bürgersprechstunden finden
am **13.08.** und **16.09.** statt.

Bitte vereinbaren Sie vorher einen Termin bei
s.zacher@vaterstetten.de

Die Grundschule an der Wendelsteinstraße wird 75

Die Grundschule an der Wendelsteinstraße, gerne auch Wendelsteinschule genannt, blickt auf eine traditionsreiche Geschichte zurück. Dieses Jahr feiert sie ihr 75-jähriges Bestehen. Sie gehört damit zu den ältesten Bildungseinrichtungen der Gemeinde. Bei einem großen Schulfest im Juni wurde das Jubiläum mit der ganzen Schulfamilie gefeiert.

Anfänge mit Weitsicht

Die Wendelsteinschule ist die älteste noch bestehende Schule Vaterstettens. Sie wurde in den Nachkriegsjahren errichtet, um der Schulraumnot entgegenzuwirken und war 1951 die erste Schule, die im Landkreis nach dem Krieg errichtet wurde. Sie sollte das alte Vaterstettener Schulhaus ersetzen, nachdem die dortigen Zustände untragbar geworden waren: Schule fand in den Nachkriegsjahren im Schichtunterricht statt und teilweise im Wirtshaus Weilhart am Bahnhof, weil es in der Gemeinde angesichts der zahlreichen angesiedelten Heimatvertriebenen nicht genügend Schulräume gab.



Die alte Volksschule in Vaterstetten an der Dorfstraße 34. Sie verfügte über einen einzigen Klassenraum.



Gebäudemodell der geplanten Schulanlage, die nur phasenweise realisiert werden kann (1951, 1958, 1964, 1970).

In der wirtschaftlichen Notzeit von damals war das Vorhaben eines neuen Schulgebäudes allerdings eine große Herausforderung. Die Baukosten beliefen sich auf 120.000 DM und konnten nur dank des Engagements der damaligen Gemeindeverwaltung aufgebracht werden: Die Gemeinde bewarb sich bei einem Wettbewerb des Bayerischen Rundfunks und gewann dabei einen dotierten Preis. Ferner bekam sie eine staatliche Förderung, die den Schulbau letztlich erst möglich machte. **Geplant war von Anfang an eine größere Schulanlage, die je nach Verfügbarkeit von finanziellen Mitteln in den Folgejahren realisiert werden sollte.**

In einem ersten Bauabschnitt wurde nur ein Hauptgebäude errichtet: ein Schulhaus ohne ersten Stock, der heutige westliche Gebäudeteil. Da die Raumnot nicht abnahm, begannen 1957 die Bauarbeiten an einem Erweiterungsbau. Östlich des Pavillons wurde ein neues großes Gebäude errichtet, das mit dem alten über eine verglaste Pausenhalle verbunden wurde. Die Schule in der Wendelsteinstraße hatte nun 249 Schulkinder. **Die Eröffnungsfeier für den Erweiterungsbau fand am 7. September 1958 statt und war ein von Hunderten Gästen besuchtes Lokalereignis.**

Auch in den folgenden Jahrzehnten wurden immer wieder beträchtliche Mittel in den weiteren Ausbau und in die Renovierung der Wendelsteinschule investiert.

1959 gründete die Schulleitung einen Schulverein, der durch Monatsbeiträge die Ausstattung der Schule fördern sollte. Im selben Jahr wurde die Schulspeisung eingeführt. 1961 beantragte die Schulpflegschaft bei der Gemeinde einen Erweiterungsbau sowie eine Turnhalle. Die Arbeiten dazu begannen 1964, die Einweihung erfolgte im Jahr darauf. Die Schule hatte nun zwölf Klassenräume sowie vier weitere im Untergeschoss und zwölf Lehrkräfte. 1967/68 wurde die Schule von 517 Schülern besucht.

Quelle: Ebersberger Zeitung



Das Medienecho zum Erweiterungsbau war überaus positiv. Auf dem Pressefoto gut sichtbar ist der verglaste Pausenhof, der die beiden Schulgebäude verbindet.

Aufgrund des erneuten Raum Mangels wurde der Bau eines zweiten Volksschulzentrums an der Glückstraße beschlossen. Damit entspannte sich die Situation im Schulzentrum an der Wendelsteinstraße deutlich. Durch die Landschulreform 1970 wurden die bisherigen Volksschulen in Grund- und Hauptschulen aufgeteilt. Die bisherige Volksschule in der Wendelsteinstraße wurde zur Grundschule.

Vielseitige Nutzung der Räumlichkeiten

Auch in den Folgejahren wurde das Schulgebäude immer wieder erweitert, umgebaut oder saniert. Die Nutzung der Räumlichkeiten war dabei vielseitig: Von 1971 bzw. 1973 bis 2015 beherbergte die Wendelsteinschule beispielsweise die Volkshochschule und die Musikschule Vaterstetten, was bei der Raumzuteilung und -nutzung über Jahrzehnte hinweg einiges an organisatorischem Geschick erforderlich machte. Anfang der 80er Jahre wurde sogar ein Teil des Gebäudes von der Staat-



Das Schulhaus nach der erneuten Erweiterung 1965.

lichen Realschule bezogen. Die Schule veranstaltete in diesen Jahren eine Vielzahl an Feiern, Festen und anderen Veranstaltungen, darunter auch Werk- und Handarbeitsausstellungen. Ein besonderer Erfolg waren immer die Sommerfeste.

1995 wird der **Schulverein Wendelsteinschule e.V.** gegründet, eine Mittagsbetreuung im Schulgebäude, die von Jahr zu Jahr wuchs. Heute betreuen dort nach dem regulären Unterricht 17 Mitarbeiterinnen 158 Kinder in sechs Gruppen.

Auch was die Ausstattung betraf, ging die Wendelsteinschule immer mit der Zeit. 2005 bekam die Schule ihren ersten Computerraum im westlichen Dachbereich. Seit 2024 sind alle Klassenzimmer mit digitalen Tafeln ausgestattet, die kombiniert mit klassischen Tafeln den interaktiven Unterricht ermöglichen.

Nicht mehr aus dem Schulleben wegzudenken ist heute der **Förderverein der „Grundschule an der Wendelsteinstraße“ Vaterstetten e.V.**, der 2009 gegründet wurde. Er trägt zur organisatorischen, finanziellen und ideellen Unterstützung des Schullebens bei und unterstützt die Erziehungs- und Bildungsarbeit der Grundschule. Er wird von Schulleitung, Kollegium und Eltern gleichermaßen geschätzt.

Schulabriss verhindert

2011 wurde aufgrund der hohen Sanierungskosten von geschätzten 18 Millionen Euro die Schließung der Schulen in der Wendelstein- und Glückstraße und die Zusammenlegung mit anderen Schulen diskutiert. **Um den geplanten Schulabriss zu verhindern, formierte sich die Elterninitiative „Zukunft Schule Vaterstetten“.** Am Ende wurde ein Kompromiss erzielt: Die Schule in der Glückstraße wurde aufgegeben und eine neue Schule errichtet. Die Wendelsteinschule wurde erhalten.



Eine Schulbank aus den 50er Jahren



© Gemeinde Vaterstetten

2012 im September eröffnet die Schule den Kinderland Hort für Kinder der 1. bis 4. Klasse und erweitert damit das Betreuungsangebot am Nachmittag. Bereits 2015 werden die Kapazitäten auf die heutigen 75 Plätze erweitert. Der Hort im Kinderhaus St. Josef, dessen Trägerschaft 2010 von der Erzdiözese übernommen wurde, beherbergt zwei weitere Gruppen.

2013 war die Dringlichkeit der Sanierung der alten Turnhalle nicht mehr von der Hand zu weisen. Ein moderner Neubau wurde lange diskutiert, bis 2024 endlich der Spatenstich erfolgte. Die Eröffnung des neuen Mehrzweckbaus ist für Herbst 2026 geplant und wird dann auch den Kinderland-Hort beherbergen, der auf 120 Plätze aufgestockt wird.

„Wir sind die Kinder von der Wendelsteinschule“

Heute, im Jubiläumsjahr, ist die Wendelsteinschule eine von vier Grundschulen im Gemeindegebiet. Sie beherbergt rund 330 Kinder und hat 28 Lehrkräfte. Sie zeichnet sich aus durch eine lebendige Schulgemeinschaft, die auf eine Kultur des Miteinanders und des gegenseitigen Respekts Wert legt. Der eigene Schulsong „Wir sind die Kinder von der Wendelsteinschule“, den alle Schüler kennen und lieben, verdeutlicht diesen engen Zusammenhalt und ein offenes Miteinander. Die Wendelsteinschule ist heute eine moderne Schule, die auf digitale Bildung setzt und jedes Kind individuell gemäß seinen Stärken fördern und fordern will. Kreativität wird großgeschrieben, insbesondere im musisch-künstlerischen Bereich. Mittagsbetreuung und Schulhort bieten Eltern und Kindern zudem eine verlässliche Betreuung über den Unterricht hinaus.

Ein Fest für die ganze Schulfamilie

Am 20. Juni hat die Wendelsteinschule bei strahlendem Sonnenschein mit über 700 Gästen ihr Jubiläum im Rahmen eines großen Sommerfests gefeiert. Nach dem offiziellen Teil mit Begrüßung durch die Rektorin, Andrea Tremmel, und einem

Grußwort der Ersten Bürgermeisterin, Maria Wirnitzer, sorgten die Schülerinnen und Schüler mit Gesangs- und Tanzaufführungen, die sie liebevoll einstudiert hatten, für Begeisterungstürme bei den Besuchern.

Schon im Vorfeld der Feier beschäftigten die Kinder sich intensiv mit der Geschichte der Schule, die ihnen und den Gästen des Festes in einer liebevoll gestalteten Ausstellung nähergebracht wurde. Schulleiterin Andrea Tremmel und Dr. Albert Weber, Gemeindecarchivar, hatten dazu nicht nur historische Gegenstände wie Schulbänke, Ranzen, Federmäppchen uvm., sondern auch wertvolle Dokumente von Schulheften bis hin zu Klassenbüchern zusammengetragen, die die Geschichte der Schule greifbar machten. Georg Reitsberger, Dritter Bürgermeister, und Dr. Walter Bayerlein erzählten zudem als Zeitzeugen von ihren Erlebnissen an der Wendelsteinschule, die sie selber als Kinder besuchten.

Jasmin Marussis-Kley, Leiterin des Amts für Familie, Jugend und Bildung, Schulleiterin Andrea Tremmel und 1. Bürgermeisterin, Maria Wirnitzer, nutzten die Fotobox beim Sommerfest für ein gemeinsames Erinnerungsbild.



© Wendelsteinschule



© Gemeinde Vaterstetten

1. Bürgermeisterin Maria Wirnitzer und Jasmin Marussis-Kley, Leiterin des Amts für Familie, Jugend und Bildung besuchen die Ausstellung zur Geschichte der Wendelsteinschule, die von Schulleiterin Andrea Tremmel und Gemeindecarchivar Dr. Albert Weber (in der Mitte) zusammengestellt wurde.

Neben dem Eintauchen in die Geschichte der Schule gab es zahlreiche vom Lehrerkollegium organisierte Mitmach-Stationen, beispielsweise eine Schreibwerkstatt, in der man wie früher mit Federkiel und Tinte schreiben konnte. Es gab eine Mitmach-Olympiade und einen Lebendkicker sowie die beliebte Tombola des Fördervereins. Auch das in und um das Schulgebäude herum von Elternbeirat und Eltern organisierte kulinarische Angebot ließ keine Wünsche offen.

Verkehrssicherheit

Schulwegpläne für alle Grundschulen

Um den Schulweg so sicher wie möglich zu gestalten, hat die Gemeinde in Zusammenarbeit mit einem Ingenieurbüro Schulwegpläne für alle vier Grundschulen in Vaterstetten konzipiert. Gemeinsam mit den Schulleitungen, dem Familienbeirat, den Elternbeiräten sowie Vertretern des Landratsamts Ebersberg und der Polizei wurden die Haupttrouten der Schulwege ermittelt, Gefahrenstellen markiert und sogenannte Schülerlotsenspunkte gekennzeichnet.

Der tägliche Weg zur Schule ist für Grundschul Kinder ein wichtiger Schritt hin zu mehr Selbstständigkeit. Der lebhaftes Straßenverkehr in einer wachsenden Gemeinde wie Vaterstetten mit seinen Ortsteilen stellt die Kinder aber zugleich vor große Herausforderungen. Um den Schulweg so sicher wie möglich zu gestalten, hat die Gemeinde gemeinsam mit dem Ingenieurbüro IN-GEVOST Schulwegpläne für die vier Grundschulen in Vaterstetten erarbeitet: für die Grundschule in Vaterstetten, an der Wendelsteinstraße, die Karlheinz Böhm Grund- und Mittelschule, die Grundschule in Baldham, an der Brunnenstraße sowie die Grundschule Parsdorf.

Es wurden die Haupttrouten der Schulwege ermittelt, Gefahrenstellen markiert und sogenannte Schülerlotsenspunkte gekennzeichnet. Für mögliche Gefahrenstellen wurden entsprechende Lösungsansätze aufgezeigt. Einer davon besteht darin, „gelbe Füße“ zu platzieren, die den Kindern günstige Wege und Straßenüberquerungen anzeigen.

Schulweg einüben

Die Eltern werden gebeten, den sichersten Weg zur Schule mit ihren Kindern einzuüben. Wichtig ist dabei, die Erstklässler auf gefährliche Stellen hinzuweisen und Wege zu wählen, bei denen die Fahrbahn möglichst selten überquert werden muss. Ist eine Überquerung notwendig, sollte sie nur an sicheren Stellen erfolgen – etwa Kreuzungen, Zebrastreifen, Einmündungen, Ampeln oder mit Schulweghelfern. Die Überquerung der Fahrbahn zwischen parkenden Fahrzeugen ist unbedingt zu vermeiden.



Die Schulwegpläne wurden den Eltern der neuen Erstklässler Ende Juni bei dafür vorgesehenen Elternabenden ausgehändigt. Außerdem können Sie unter www.vaterstetten.de/schulwegplaene eingesehen und heruntergeladen werden.

Die Gemeinde bedankt sich bei allen Beteiligten für das gelungene Projekt und wünscht den Kindern einen guten Schulstart!

Schulweghelfer gesucht!



Die Gemeinde Vaterstetten sucht dringend freiwillige Schulweghelfer. Ob Eltern, Großeltern oder Nachbarn – ihr Einsatz an gefährlichen Kreuzungen und Übergängen macht den entscheidenden Unterschied. Der Zeitaufwand beträgt ca. eine halbe Stunde am

Morgen. Die Schulweghelferinnen und -helfer benötigen keine Vorkenntnisse. Sie erhalten eine kurze Einweisung und die erforderliche Ausrüstung. Pro Einsatz gibt es eine Ehrenamtsvergütung. Helfen Sie mit, Unfälle zu vermeiden und den Schulweg unserer Kinder sicherer zu machen!



Bei Interesse melden Sie sich bitte unter 08106/383-680 oder über den QR-Code.

Die Schulwegpläne können auf der Gemeinde-Homepage heruntergeladen werden: www.vaterstetten.de/schulwegpläne



Wir nehmen uns Zeit für Ihre Fragen!
Ihr Peter Ball und Wolfgang Wochermaier

Informieren Sie sich auf unseren Erstberatungsabenden
Beginn: 19.00 Uhr (bei uns im Haus)
Anmeldung unter: Tel 08092 2490
info@wochermaier.de
Wildermuthstr. 6 · 85560 Ebersberg



ENERGIE-ABEND nächster Vortrag:
10.06.2026 und 01.07.2026

Welche Energiequelle passt zu Ihrem Bestandshaus?
• Kann der gute Kessel bleiben?
• Sonne, Öl, Gas, Holz, Pellets oder Wärmepumpe?

ERNEUERBARE-ENERGIEN-ABEND nächster Vortrag:
15.07.2026

• Sonnenstrom • Batteriespeicher
• Stirlingmotor zur Stromerzeugung
• Wärmepumpe

ENERGIE-SPAR-ABEND nächster Vortrag:
17.06.2026 und 08.07.2026

• Weg von Öl und Gas
• Energieträger flexibel wählen
• Wärmepumpe, Sonnenstrom und Sonnenwärme effizient nutzen

WASSER-ABEND nächster Vortrag:
22.07.2026

Sauber und sicher: hygienisches Trinkwasser richtig nutzen und behandeln.

Kinderhaus Kinderland St. Anna wurde eröffnet

Am 6. Mai 2024 war der erste Spatenstich. Fast auf den Tag zwei Jahre später – am 4. Mai 2026 – startete das neue Kinderhaus Kinderland St. Anna seinen Betrieb mit drei Kindergarten- und drei Krippengruppen. Träger ist die Kinderland Plus gGmbH, die in Vaterstetten noch vier weitere Einrichtungen betreut. Mit der Eröffnung konnte das Provisorium Kinderland Glückstraße für die Bereiche Krippe und Kindergarten aufgelöst und sogar eine weitere Krippengruppe geschaffen werden. Offizielle Einweihung des Großprojekts ist am 24. Juli im Rahmen eines Sommerfestes.

Der Bau des Kinderhaus St. Anna war für den kontinuierlichen Ausbau der gemeindlichen Kinderbetreuung von Anfang an von grundlegender Bedeutung. Das Großprojekt, das auf einer Grundstücksfläche von 3.622 m² und einer Grundfläche von 1.458,79 m² an der Sr.-Gabriele-Boll-Straße 1 verwirklicht wurde, ist für die Aufnahme von 111 Kindern konzipiert, 75 Kindergarten- sowie 36 Krippenkindern. Der Entwurf des Kinderhauses, der von den Venus Architekten in München stammt, setzt auf ein naturnahes Konzept, das sich sowohl im Bau selbst, als auch in der landschaftsplanerischen Gestaltung wiederfindet. Letztere wurde von den Freisinger Landschaftsarchitekten Toponauten umgesetzt. St. Anna wurde in Holzbauweise errichtet und setzt auf einen weitestgehend klimaneutralen Betrieb.

Vom Spatenstich am 6. Mai 2024 bis zur Eröffnung des Großprojekts am 4. Mai 2026 vergingen fast genau zwei Jahre. Das Kinderhaus St. Anna wurde in Holzmassivbauweise auf einem Grundstück mit altem Baum-

bestand umgesetzt, das der Gemeinde vom Eigentümer auf Erbpacht für eine soziale Nutzung verpachtet wurde. Wunsch des Eigentümers war es, dass das neue Kinderhaus den Namen des Ordens der Sankt-Anna-Schwester tragen soll, die auch Eigentümer des Grundstückes sind. Dieser Wunsch wurde gerne erfüllt. Auch der Name der neu geschaffenen Straße, an der die Einrichtung liegt, soll an das Lebenswerk der Ordensschwester Gabriele Boll erinnern. Schwester Gabriele Boll ist Ehrenbürgerin der Gemeinde Vaterstetten, gehörte dem Orden der Sankt-Anna-Schwester an und leitete das Haus Maria Linden.



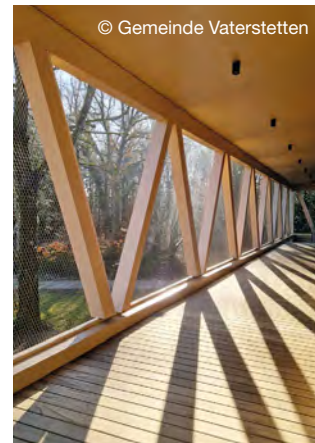
Spatenstich am 16. Mai 2024





© toponauten freiraumarchitekten

Das ganze Gebäude wurde in Holzbauweise errichtet.



© Gemeinde Vaterstetten

Offizielle Eröffnungsfeier

Am 4. Mai 2026 wurde das Kinderhaus St. Anna von den ersten Kindern bezogen. Am 24. Juli findet im Rahmen eines Sommerfestes die offizielle Eröffnungsfeier zusammen mit den Kindern und ihren Eltern statt. Daran werden neben der Ersten Bürgermeisterin, Maria Wirnitzer, auch die zuständigen Vertreter vom Amt für Familie, Jugend und Bildung, Frau Marussis-Kley und Frau Hoyur, die Vertreter des Bauamts, Frau Wirkus und Herr Genal, Frau Harmat, Geschäftsführerin der Kinderland Plus gGmbH, Herr Venus und Frau Eichhorn von den Venus Architekten, Herr Stutz und Herr Kramer von den Landschaftsarchitekten (Toponauten) sowie Vertreter vom Haus Maria Linden teilnehmen.

Die Gemeinde wünscht allen Kindern, Eltern und Mitarbeitern einen guten Start im neuen Haus und ein tolles Einstandsfest.



© toponauten freiraumarchitekten

Der naturnahe Außenbereich, gestaltet von den Freisinger Landschaftsarchitekten Toponauten.

Städtepartnerschaft

Trogir & Vaterstetten: Rathäuser im Erfahrungsaustausch

Die Städtepartnerschaft zwischen Vaterstetten und Trogir wird weiter vertieft: Bürgermeisterin Maria Wirnitzer und Bürgermeister Ante Bilić haben während des Vaterstettener Besuchs im Mai einen Austausch zwischen den beiden Kommunalverwaltungen vereinbart.

Mitarbeitende der jeweiligen Rathausämter werden sich über die Rahmenbedingungen und Abläufe ihrer täglichen Arbeit informieren und gegenseitig Einblicke in die deutsche und kroatische Verwaltungspraxis gewähren. Vorrangige Themen sind zunächst die Digitalisierung der Verwaltung, der Bürgerservice, der Denkmalschutz und Umweltfragen.

In den Austausch einbezogen werden auch die Bibliothekare und Archivare. Ziel ist es, voneinander zu lernen, bewährte Ansätze zu diskutieren und neue Ideen für die eigene Verwaltungsentwicklung zu gewinnen.



Maria Wirnitzer mit Ante Bilić, 1. Bürgermeister von Trogir, und Viktor Nowak, 2. Bürgermeister von Trogir, bei ihrem Antrittsbesuch zum Maibaumaufstellen im Mai.

Vaterstetten hat einen neuen Seniorenbeirat gewählt

Vaterstetten hat seit Jahren einen Beirat, der sich um die Belange der Senioren und Seniorinnen in der Gemeinde kümmert. Er wird alle vier Jahre für die kommenden vier Jahre gewählt, so auch Mitte Juni. Das neue, achtköpfige Gremium besteht aus engagierten Privatpersonen wie auch Vertretern gemeindlicher Institutionen. Am 18. Juni gab die Erste Bürgermeisterin, Maria Wirnitzer, die geborenes Mitglied des Beirats ist, das Ergebnis der Neuwahlen bekannt. In den Beirat gewählt wurden: Beate Milde-Schmitz, Günter Lölkes, Kay Rainer, Ute Heubeck, Herma Schlömer, Diana Martina Stein, Joachim Neunert sowie Beate Pracht. Diese acht haben in ihrer Sitzung im Juli aus ihrer Mitte die neue Vorsitzende und die weiteren Vorstandsmitglieder gewählt.



Seniorenbeirat
Gemeinde Vaterstetten

*Der neu gewählte Seniorenbeirat (vlnr):
Joachim Neunert, Beate Milde-Schmitz,
Günter Lölkes, Erste Bürgermeisterin Maria
Wirnitzer, Kay Rainer, Herma Schlömer,
Ute Heubeck, Beate Pracht. Nicht auf
dem Bild: Diana Martina Stein.*



Die Seniorenbeiratswahl fand von Montag, den 15. Juni bis einschließlich Donnerstag, den 18. Juni 2026 statt. Zur Wahl stellten sich insgesamt dreizehn Bürgerinnen und Bürger – Privatpersonen wie auch Vertreter gemeindlicher Institutionen. Ihre Motivation gaben sie in Steckbriefen sowie bei einer Vorab-Veranstaltung im Senioren Zentrum in Baldham bekannt.

Die Möglichkeit zur Wahl wurde von den Bürgerinnen und Bürgern rege angenommen. Maria Wirnitzer, die als Erste Bürgermeisterin geborenes Mitglied des Seniorenbeirats ist, gab das Ergebnis der Wahl im Senioren Zentrum bekannt und beglückwünschte die neuen Beiratsmitglieder: „Das Engagement des Seniorenbeirats ist ein wesentlicher Baustein in der Seniorenarbeit Vaterstettens. Ich finde es toll, dass wir wieder ein so engagiertes, vielseitiges Team für den Beirat gefunden haben und freue mich auf einen regelmäßigen, kreativen Austausch. Gleichzeitig möchte ich mich im Namen der Gemeinde für das unermüdliche Engagement des bisherigen Beirats bedanken, dessen Beharrlichkeit auch die Eröffnung unseres Senioren Zentrums zuzuschreiben ist, das mittlerweile ein umfassendes Programm für Senioren bietet und rege besucht wird.“

Die neuen Mitglieder des Seniorenbeirats:

1. Vorsitzende: Herma Schlömer (engagierte Bürgerin)
Stellv. Vorsitzender: Kay Rainer (Altenhilfswerk Vaterstetten e. V.)
Kassenwartin: Diana Stein (Nachbarschaftshilfe Vaterstetten)
Schriftführerin: Beate Pracht (Bündnis 90/Die Grünen)
Beisitzer: Beate Milde-Schmitz (Verein aktiver Bürger e. V.), Günter Lölkes (engagierter Bürger), Ute Heubeck (Ev.-Luth. Gemeinde Petrikirche Baldham), Joachim Neunert (engagierter Bürger)

Über den Seniorenbeirat

Der Seniorenbeirat ist ein von den Bürgern (55+) für die Seniorinnen und Senioren gewähltes Gremium, das sich dafür einsetzt, die Selbstbestimmung und die Lebensqualität der Senioren in der Gemeinde Vaterstetten zu erhalten und zu verbessern. Gewählt wurde er heuer zum vierten Mal. Themen, die der Seniorenbeirat prüft und anregt, sind beispielsweise die Verkehrssicherheit der Gemeinde, barrierefreie Zugänge für Senioren, Aktivitäten für Senioren, Beratungsangebote zu seniorenrelevanten Themen wie z.B. Gesundheitsvorsorge, Prävention und Ernährung im Alter, Hausnotruf, Sturzprophylaxe, Digitale Teilhabe, Beratungen zu Themen wie Sozial- und Pflegeleistungen gefolgt von Themen wie Recht und Vorsorge wie Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung uvm.

Der Seniorenbeirat bringt seine Vorschläge und Ideen gegenüber dem Gemeinderat ein und wird von der Gemeinde finanziell unterstützt. Er arbeitet aber ehrenamtlich und ist unabhängig, überparteilich, überkonfessionell, verbandsunabhängig und nicht weisungsgebunden. Die Wahl des Seniorenbeirats erfolgt alle vier Jahre. Die Bürgermeisterin ist satzungsgemäß Mitglied des Beirats und wird vertreten durch Frau Gorana Jedrejic aus dem Bereich Sozialwesen der Gemeindeverwaltung.



Nachruf

Die Gemeinde Vaterstetten trauert um ihren ehemaligen Mitarbeiter

Johann Zanker

der am 14. Mai 2026 verstorben ist.

Herr Zanker war über 30 Jahre bei der Gemeinde Vaterstetten beschäftigt, zuerst als Standesbeamter, später dann als Amtsleiter für den Bereich Schulen, Kindertagesstätten und Gemeindebücherei.

Mit großem Engagement, fachlicher Kompetenz und menschlicher Wärme prägte er diesen Aufgabenbereich über viele Jahre entscheidend mit. Nach 44 Jahren im öffentlichen Dienst trat

Herr Zanker im Jahr 2002 in den Ruhestand.

Johann Zanker war ein hilfsbereiter, zuverlässiger und stets engagierter Mitarbeiter, der von Kolleginnen und Kollegen sehr geschätzt wurde.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

Maria Wirnitzer
Erste Bürgermeisterin



Vera Bada
Personalratsvorsitzende

OstAllianz

Umzug der Geschäftsstelle und neuer Vorstand



Die OstAllianz, ein Zusammenschluss für die gemeinsame Verkehrsplanung von elf Gemeinden und zwei Münchner Stadtbezirken, ist nach Aschheim umgezogen. Den Vorsitz hat Florian Meier, Bürgermeister der Gemeinde Aschheim, übernommen. Die Gemeinde

Vaterstetten ist aber nach wie vor Mitglied und gestaltet die Arbeit des Vereins aktiv mit.

Wer in den vergangenen Jahren die Entwicklung der OstAllianz verfolgt hat, weiß: Der interkommunale Zusammenschluss im Münchner Osten hat seinen Ursprung auch in Vaterstetten. Hier, im Rathaus an der Wendelsteinstraße, hatte die Geschäftsstelle des Vereins ihren Sitz – und von hier aus wurde in den vergangenen Jahren die Grundlage für eine gemeinsame Verkehrsplanung von elf Gemeinden und zwei Münchner Stadtbezirken gelegt.

Nun zieht die Geschäftsstelle um: Seit kurzem ist die OstAllianz im Bauhof Aschheim, Kopernikusstraße 8, 85609 Aschheim, zu Hause. Ein logischer Schritt, der den Wechsel im Vorstand begleitet: Bei der Mitgliederversammlung am 20. Mai 2026 in Finsing hat Florian Meier, Bürgermeister der Gemeinde Aschheim, den Vorsitz der OstAllianz übernommen.



Der ehemalige Vorstandsvorsitzende und Bürgermeister der Gemeinde Vaterstetten, Leonhard Spitzauer (links) und der neue Vorstandsvorsitzende Florian Meier, Bürgermeister der Gemeinde Aschheim.

Leonhard Spitzauer legte den Grundstein

Für Vaterstetten ist das kein Abschied von der OstAllianz – die Gemeinde bleibt Mitglied und gestaltet die Arbeit des Vereins weiter aktiv mit. Es ist aber ein gutes Moment, um zurückzublicken und Danke zu sagen. Leonhard Spitzauer, langjähriger Bürgermeister von Vaterstetten und Gründungsmitglied, hat den Verein von Anfang an geprägt. Als erster Vorsitzender hat er die Geschäftsstelle in Vaterstetten beheimatet, die nötigen Strukturen aufgebaut und dafür gesorgt, dass aus einer Idee eine arbeitsfähige Organisation wurde. Interkommunale Zusammenarbeit klingt einfacher, als sie ist – man muss Interessen abstimmen, Vertrauen aufbauen, gemeinsam entscheiden. Dass die OstAllianz heute dort steht, wo sie steht, ist auch Spitzauers Verdienst.

Was die OstAllianz heute tut, kann sich sehen lassen: Ein MobilityHub für Aschheim und Feldkirchen ist in Planung, die Magnetschwebbahn-Technologie des Transport Systems Bögl wird geprüft, und ein Digitaler Zwilling soll künftig die Verkehrsplanung der Region auf eine neue Grundlage stellen. Projekte, die zeigen: Der Münchner Osten denkt gemeinsam – und groß.

Weitere Informationen finden Sie auf www.ostallianz.online.

Münchner Ferien- und Familienpass Angebote für die Ferien und Ermäßigungen für die ganze Familie

Der Münchner Ferienpass bietet viele attraktive Angebote für die Schulferien - etwa Besuche von Schlössern, Museen, M-Bädern und der Bavaria-Filmstadt. Und der Münchner Familienpass bietet für nur 6 Euro ein ganzes Kalenderjahr lang spannende Unternehmungen und jede Menge Ermäßigungen für die gesamte Familie.

Der Münchner Ferienpass gilt bis Ende der Sommerferien (14.09.2026) und kostet für Kinder von 6-14 Jahren 14 Euro mit kostenloser MVV-Benutzung im gesamten Tarifgebiet in den Ferien. Für 15- bis 17-Jährige gibt es ihn zum Preis von 10 Euro (ohne MVV). Der Familienpass gilt für 2 Erwachsene mit bis zu 4 Kindern (bis 17 Jahren) sowie für Alleinerziehende, Familien mit Pflegekindern und Großeltern mit Enkelkindern sowie Lebenspartnerschaften.



Infos zum Familienpass
<https://stadt.muenchen.de>



Familienpass
Gemeindekasse, Wendelsteinstraße 10 (schräg gegenüber Rathaus) / 1. OG
Tel. 08106/383-310 oder 315
Verkaufszeiten: Mo-Fr 8-12 Uhr und Do 14-18 Uhr
Zur Ausstellung des Münchner Ferienpasses bitte unbedingt ein Foto mitbringen!

Münchner OPEN AIR Sommer 2026
Brunnenhof | Residenz
7.-23. AUGUST

FR	7.8.	VIVALDI: DIE VIER JAHRESZEITEN
SA	8.8.	VÖLLIG LOSGELÖST – DIE SOMMERPARTY
SO	9.8.	MICHAEL JACKSON FOREVER
MO	10.8.	BEATLES-NIGHT
DI	11.8.	THE MUSIC OF QUEEN – LIVE
MI	12.8.	WILLY ASTOR – SOUND OF ISLANDS
DO	13.8.	BEST OF AUSTROPOP
FR	14.8.	ITALO POP NIGHT
SA	15.8.	THE MUSIC OF PHIL COLLINS & GENESIS
SO	16.8.	SOMMERNACHT DER FILMMUSIK
MO	17.8.	CARMINA BURANA
DI	18.8.	BEST OF MUSICALS
MI	19.8.	FESTIVAL SON DE CUBA
DO	20.8.	MÜNCHENER FREIHEIT
FR	21.8.	PINK FLOYD PERFORMED BY ECHOES
SA	22.8.	ABBA-NIGHT
SO	23.8.	ITALIENISCHE OPERNNACHT

Änderungen vorbehalten. Konzertbeginn jeweils 20 Uhr.
www.kultur-welt.com

KulturWelt fever
www.muenchneropenairsommer.de

München Ticket
089 - 54 81 81 81
www.muenchenticket.de



Die **Parsdorfer Mittagsbetreuung e.V.** sucht ab **September 2026 eine weitere nette Kollegin zur Unterstützung der Betreuung unserer Grundschul Kinder** der Grundschule Parsdorf.

Die Arbeitszeit ist von Montag bis Freitag nach Unterrichtsschluss bis 16.00 bzw. 17.00 Uhr.

Wenn Sie gerne mit Kindern spielen, malen, basteln, Hausaufgaben machen, den Kindern das Mittagessen verteilen und in einem tollen Team arbeiten möchten, dann melden Sie sich bei uns einfach per E-Mail

info@mittagsbetreuung-parsdorf.de
oder rufen uns an unter der Telefonnummer
089 / 904 758 43.

Wir freuen uns auf Sie.

Gefahrgüter

Für unsere Sicherheit: Ordnungsgemäße Entsorgung von Gasflaschen

Ein immer wieder auftretendes Problem in der Gemeinde ist die ordnungswidrige Abfallentsorgung. Nicht nur wegen der erheblichen Belastung für die Umwelt: Es werden auch immer wieder Gefahrgüter wie Gasflaschen in oder neben den Containern entsorgt. Was vielen Bürgern dabei nicht bewusst ist: Die unsachgemäße Entsorgung dieser Flaschen birgt erhebliche Gefahr.

Obwohl Gasflaschen teilweise mit dem Grünen Punkt gekennzeichnet sind, sollten sie keinesfalls in die Leichtverpackungs-Container eingebracht oder daneben abgestellt werden. Sie enthalten unter Druck stehendes Gas, das im Falle einer unsachgemäßen Entsorgung in Brand geraten oder sogar explodieren kann. Dies stellt nicht nur eine potenzielle Gefahr für Menschen dar, die sich in der Nähe aufhalten, sondern auch für die Mitarbeiter der Entsorgungsunternehmen, die mit diesen gefährlichen Materialien umgehen müssen.

Ballongasflaschen dürfen daher auf keinen Fall in den normalen Restabfall oder in Container geworfen werden. Gerne nehmen unsere Wertstoffhöfe in Vaterstetten und Parsdorf Ihre leeren Gasflaschen entgegen.

Als Bürger sind wir alle gefragt, unsere Verantwortung wahrzunehmen und dafür zu sorgen, dass unser Abfall ordnungsgemäß entsorgt wird. Die Umwelt dankt es uns!



Gasflaschen sind Gefahrgüter und sollten an den Wertstoffhöfen abgegeben werden. Leider werden sie immer wieder so an den Wertstoffinseln entsorgt.

Gartenabfall

Keine Ablagerung an der Wertstoffinsel Brunnenstr. / Ingelsberger Weg

Die Wertstoffinsel in der Brunnenstraße/Ingelsberger Weg wurde Ende April von der Gemeinde umfassend hergerichtet. Bereits vor der Sanierung kam es an diesem Standort wiederholt zu ordnungswidrigen Ablagerungen von Gartenabfällen neben den Containern. Trotz eines aufgestellten Hinweisschildes werden hier nach wie vor Gartenabfälle entsorgt.



Gartenabfälle ablagern verboten!

Die Gemeinde weist eindringlich darauf hin, dass die Ablagerung von Gartenabfällen an der Wertstoffinsel nicht erlaubt ist und mit einem Bußgeld geahndet wird!

Für die Entsorgung von Gartenabfällen stehen am Wertstoffhof Vaterstetten Container zur Verfügung. Die Gemeinde bittet die Bürgerinnen und Bürger, den neu sanierten Standort Brunnenstraße / Ingelsberger Weg pfleglich zu behandeln und nur die dafür vorgesehenen Abfälle dort zu entsorgen.

Entsorgung

Nutzung der Wertstoffinseln



Die Gemeinde Vaterstetten stellt an mehreren Standorten im Gemeindegebiet Container für die Entsorgung von Papier, Pappe, Kartonagen, Leichtverpackungen und Glas bereit. Bitte denken Sie bei der Entsorgung an die unmittelbaren Anwohner und werfen Sie Ihre recyclingfähigen Abfälle nur zu Zeiten ein, in denen niemand gestört wird. Mit etwas Rücksichtnahme lassen sich Ärger und Belästigungen leicht vermeiden.

Die Nutzung der Wertstoffcontainer ist nur werktags (Montag bis Samstag) von 7 Uhr bis 20 Uhr gestattet. An Sonn- und Feiertagen ist das Einwerfen von Abfällen verboten! Dies gilt auch für „lautlosen Abfall“, wie Zeitungen oder Leichtverpackungen.

Die Nutzung der Container außerhalb der erlaubten Zeiten oder das Ablagern von Abfällen stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit Bußgeldern geahndet werden. Zuwiderhandlungen können unter Angabe von Ort, Datum, Uhrzeit, Fotoaufnahmen sowie ggf. des Kennzeichens des Verursachers an die Gemeinde gemeldet werden.



Aus dem Gemeinderat und seinen Ausschüssen Ausgewählte Protokolle der öffentlichen Sitzungen



Lesen Sie hier die Kurzfassungen der Beschlüsse und Sachvorträge ausgewählter Themen aus den öffentlichen Sitzungen des Vaterstettener Gemeinderats und seinen Ausschüssen. Sämtliche Sitzungsunterlagen finden Sie unter www.vaterstetten.de/ratsinformationssystem oder über den QR-Code links.

Aus der Gemeinderatssitzung vom 25. Juni

TOP 2 Beauftragung und Start der kommunalen Wärmeplanung

Die kommunale Wärmeplanung (kWP) soll den Weg zur klimaneutralen Wärmeversorgung in Bayern ebnen und Orientierung geben, welche Wärmeversorgungsarten jeweils möglich sind. Nach dem Wärmeplanungsgesetz (WPG) müssen die Länder sowie Städte und Kommunen eigene Wärmepläne konzipieren, die eine kosteneffiziente und nachhaltige Wärmeversorgung sicherstellen und die Integration erneuerbarer Energien und Abwärme in die lokale Wärmeversorgung fördern. Die Gemeinde Vaterstetten muss ihren Wärmeplan bis 30.06.2028 erstellen.

Für die kWP in Vaterstetten sind bereits umfangreiche Vorarbeiten erfolgt. Wichtige Unterlagen des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie liegen vor. Auch die Gemeindewerke Vaterstetten, die GeoEnergieMünchenOst sowie der Arbeitskreis Energiewende sind eingebunden.

Das beste Angebot für die Umsetzung hat die Energieagentur Ebersberg-München gGmbH gemeinsam mit dem Institut für nachhaltige Energieversorgung GmbH (INEV) dem Gemeinderat vorgestellt. Enthalten ist eine aktive Öffentlichkeitsarbeit, die für eine breite Akzeptanz der Wärmewendeprojekte wichtig ist. Das Angebot beläuft sich auf € 63.235,41 brutto.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt das Angebot der Energieagentur Ebersberg München gGmbH und der INEV GmbH zur Umsetzung der kWP zu den genannten Konditionen an.

Abstimmungsergebnis: 27:0

TOP 3 Fuß- und Radweg Purfing – Baldham-Dorf: Sachstand/ Entscheidung für Variante E

Der Antrag der CSU für einen Fuß- und Radweg in Baldham Dorf wurde in der Gemeinderatssitzung im März 2024 in abgeänderter Form beschlossen. Mittlerweile hat ein Ingenieurbüro fünf mögliche Varianten geprüft: A bis C verlaufen ab der Kreuzung mit der EBE 04 südlich der Fahrbahn. Bei allen drei Varianten wäre aber eine zweite Querungshilfe nötig, was landwirtschaftliche Nutzfahrzeuge im Stürzerweg ausschließen oder unbepflanzte Sichtdreiecke erfordern würde.

Zudem wurde eine Planung an der Nordseite entworfen: Für Variante D bräuchte es ebenfalls eine zweite Querungshilfe, für Variante E dagegen nicht, da die Querungshilfe an der EBE 04 ausreicht und der Fuß- und Radweg direkt auf den Stürzerweg nach Purfing führen kann.

Von den 21 betroffenen Eigentümern liegen bislang 4 Baunutzungserlaubnisse und 7 weitere Antworten zur Nordvariante vor, die die Grundabtretung unter die Bedingung einer Tauschfläche durch die Gemeinde oder einen höheren Kaufpreis stellen. Das Umweltamt hat die spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP) beauftragt. Der Ergebnisbericht wird im Frühjahr 2027 erwartet.

Die Gemeinde muss den Fuß- und Radweg komplett selbst finanzieren und hofft auf eine Förderung von bis zu 75%.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat beschließt Variante E zur Realisierung des Fuß- und Radweges
2. Die Verwaltung reicht die Entwurfsplanung bei der zuständigen Förderstelle des Sonderprogramms „Stadt & Land“ ein.
3. Die Verwaltung stellt die Planungen zur Querungshilfe an der Kreuzung zur EBE 04 dem Gremium vor.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die Grundstücksverhandlungen weiterzuführen.
5. Bei der Planung der Variante E (nördliche Variante) des Fuß- und Radwegs im Waldabschnitt soll geprüft werden, ob wertvolle und alte Eichen im Trassenbereich berücksichtigt werden können.

Abstimmungsergebnis zu den Ziffern 1-4: 27:0

Abstimmungsergebnis zur Ziffer 5: 24:3

TOP 4

Wohnbebauung Vaterstetten Nord-west: Wiederaufnahme des Projekts, Vergabe von Planungsaufträgen

Die Gemeinde will den Neubau von 152 Wohnungen in Vaterstetten Nordwest wieder aufnehmen. Mittlerweile liegt der Gemeinde die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn mit Schreiben der Regierung von Oberbayern vom 02.03.2026 vor. Mit einem Förderbescheid ist nach Verabschiedung des Doppelhaushalts 2026/2027 (voraussichtlich im Herbst 2026) zu rechnen.

Für die Ausführungsplanung mit Ausschreibung sind noch weitere Planungsleistungen stufenweise an die Architekten und Fachplaner zu vergeben. Die Baunebenkosten/Honorare werden auf knapp 2.000.000 € geschätzt. Die bisherigen Aufwendungen belaufen sich auf rd. 2,9 Mio. €.

Die Baukosten werden auf 64.743.214 € geschätzt. Dabei entfallen anteilig auf den Wohnungsbau ca. 61,3 Mio. € und auf das geplante Sozialbürgerhaus ca. 1,745 Mio. €. Die übrigen Kosten i.H.v. ca. 1,7 Mio. € entfallen auf die 3 Gewerbeeinheiten. Eine Zinsbindung von 30 Jahren würde bei den derzeitigen Konditionen zu einem wirtschaftlichen Wohnmietpreis von 15,46 € führen. Dies ist auf die erst kürzlich erfolgte Zinssteigerung zurückzuführen.

Um eine hohe Kostensicherheit zu erreichen, hat es sich bei einer Teil- und Fachlosvergabe bewährt, 50 - 60 % der geschätzten Vergabesumme gebündelt in einem ersten Ausschreibungspaket zusammenzufassen. Der Baubeginn könnte 2027 erfolgen und die Wohnungen 2030/31 fertiggestellt werden.

Eine Gesamtvergabe kann bei größeren Projekten Vorteile haben: So hat der Auftraggeber eine größere Sicherheit hinsichtlich Kosten, Bauzeit, Koordinierungsaufwand und Schnittstellenprobleme sind geringer. Die Bauverwaltung wurde deshalb mit der Prüfung beauftragt.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat beschließt, den Neubau von 152 Wohnungen mit Sozialbürgerhaus und Quartiersmitte in Vaterstetten Nordwest fortzuführen.
2. Die Gemeinde strebt eine Generalunternehmer- oder Generalübernehmervergabe an.

Abstimmungsergebnis zur Ziffer 1: 25:2

Abstimmungsergebnis zur Ziffer 2: 27:0

TOP 7

Bürgersolarpark Pliening GmbH & Co. KG: Ermächtigung der Ersten Bürgermeisterin zur Stimmabgabe in der Gesellschafterversammlung der EBERwerk GmbH & Co. KG

Die Gemeinde Pliening und ca. 200 Bürgerinnen und Bürger finanzieren die geplante Photovoltaik-Freiflächenanlage zwischen Pliening und Landsham mit einer installierten Leistung von ca. 5 Megawatt. Dafür gründen sie eine gemeinsame Betreibergesellschaft: die Bürgersolarpark Pliening GmbH & Co.KG (im Folgenden „BSP“ genannt). Die Bauarbeiten sollen im Spätsommer 2026 beginnen.

Wie bei der Bürgersolarpark Nettelkofen GmbH & Co. KG soll die 100%-ige EBERwerk-Tochter EBERwerk Projekt-Verwaltungs GmbH für die BSP die Geschäftsführung übernehmen. Zu diesem Zweck beteiligt sie sich in der Funktion des Komplementärs an der BSP.

Damit wird die EBERwerk Projekt-Verwaltungs GmbH Teil der BSP, sie wird jedoch keine geldwerte Einlage erbringen und ist am Vermögen der BSP und der Finanzierung der 5-MWp-Photovoltaik-Anlage nicht beteiligt. Damit kann das EBERwerk ohne finanzielle Beteiligung weiter mit der Photovoltaik-Freiflächenanlage Pliening sowie mit der großen Zahl an Bürgerinnen und Bürgern verbunden bleiben und die technische und kaufmännische Betriebsführung der Anlage sowie die Vermarktung des Stroms anbieten.

Der Beschluss fällt in die Zuständigkeit der Gesellschafterversammlung des EBERwerks, in der die jeweiligen Gemeinden durch die Erste Bürgermeisterin vertreten werden. Eine entsprechende Ermächtigung zur Stimmabgabe ist daher erforderlich.

Beschluss:

Der Beteiligung der EBERwerk Projekt-Verwaltungs GmbH als Komplementär und Geschäftsführer der neuen Bürgersolarpark Pliening GmbH & Co. KG wird zugestimmt. Die Erste Bürgermeisterin wird ermächtigt, bei der Gesellschafterversammlung der EBERwerk GmbH & Co. KG entsprechend abzustimmen.

Abstimmungsergebnis: 24:0

Ausschuss- und Gemeinderatssitzungen Juli 2026

- Dienstag, 21.07.2026, 19 Uhr
Sitzung des Bau- und Mobilitätsausschusses
- Mittwoch, 22.07.2026, 18 Uhr
Sitzung des Haupt- und Familienausschusses
- Mittwoch, 22.07.2026, 19 Uhr
Sitzung des Umwelt- und Energieausschusses
- Donnerstag, 23.07.2026, 19 Uhr
Sitzung des Gemeinderats

Im August finden keine regulären Sitzungen statt.
Bei Bedarf tagt am 27.8. um 19 Uhr der Ferienausschuss.



Die öffentlichen Punkte der Tagesordnung sind ab Freitagnachmittag (bzw. an Feier- oder Brückentagen ab Montagnachmittag) vor der Sitzungswoche auf www.vaterstetten.de/sitzungskalender abrufbar.

Ausstellung im Lichthof 40 Jahre Lebendiges Vaterstetten



Im vergangenen Jahr wurde das Lebendige Vaterstetten 40 Jahre alt: Im Juni 1985 erschien es zum ersten Mal - mit einer Auflage von 7.000 gedruckten Exemplaren, damals noch in Schwarzweiß.

Wie hat sich unser Gemeindeblatt in vier Jahrzehnten optisch und inhaltlich verändert? Welche Themen haben die Vaterstettener besonders bewegt? Die Ausstellung im Rathaus bietet eine Retrospektive – mit den interessantesten Titeln, Bildern und wichtigen Ereignissen, über die im LeVa berichtet wurde.



Ausstellung: 40 Jahre LeVa

16.09.– 09.10. 2026, Lichthof im Rathaus Vaterstetten (zu den Öffnungszeiten des Rathauses)

Vernissage: 17.09.2026, 18 Uhr

Sommer in der Stadt

Am 18. Juli ist es wieder soweit: Vaterstetten feiert sein Straßenfest – mit leckerem Essen & Trinken, Musik und jeder Menge guter Laune.

Während die „Großen“ beim Bummel über das Fest die vielen Stände inspizieren, kommen die Kleinen beidseits des Rathauses auf ihre Kosten.

In den Biergärten können alle bei sommerlichen Köstlichkeiten und kühlen Getränken bis spät in die Nacht den Bands auf der Bühne zujubeln.

VATERSTETTENER STRASSENFEST

BÜHNENPROGRAMM

- 14.00 Ammerthaler Blasmusik
- 15.00 Singklassen
der Wendelsteinschule
- 15.30 Ukraine Chor
- 16.00 Jazz Rock Combo
Musikschule Vaterstetten
- 17.20 Hip-Hop Performance Group
TamTam Tanzschule
- 18.00 Painkillers
- 19.15 Hula Hoop | Line & Dance Fun
Health & Fitness Technopark
- 20.00 JENNY AND THE GANG

© Gemeinde Vaterstetten

Die Druckerei
Schimansky & Weinbeck
www.diedruckerei.net

**Wir
verwandeln
Ideen
in Druck.**

Qualität. Service. Vertrauen.

FLAK
BAUELEMENTE FÜR IHREN BAU

Markus Flak Mobil 0160 903 05 807
info@bauelemente-flak.de
Edelweißstraße 18
83539 Pfaffing

www.bauelemente-flak.de

NEU! Wasserdichte Kellerfenster

Holz-, Kunststoff- und Aluminiumfenster
Haustüren, Innentüren
Insektenschutz
Rollläden, Jalousien, Markisen
Überdachungen, Garagentore
Parkett, Laminat
Bodenbeläge für Balkon und Terrasse

Kundendienst

BERATUNG - VERKAUF - MONTAGE

Berufsmesse 2026 Im November in Vaterstetten

Auch 2026 lädt die Gemeinde wieder zur Berufsmesse für Schülerinnen und Schüler ein. Wie jedes Jahr bietet sie eine hervorragende Plattform, um junge Menschen frühzeitig für Ausbildungsberufe, duale Studiengänge und berufliche Perspektiven zu begeistern.

Die Berufsmesse ist ein Kooperationsprojekt mit der Stadt Haar und wird im jährlichen Wechsel organisiert. In diesem Jahr findet sie am 21.11. in Vaterstetten statt. Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler aus der Region praxisnah über berufliche Möglichkeiten zu informieren – durch persönliche Gespräche, anschauliche Einblicke in den Arbeitsalltag sowie konkrete Informationen zu Ausbildungsplätzen und dualen Studienangeboten.

Am besten schon jetzt als Aussteller anmelden!

Unternehmen, Handwerksbetriebe sowie Institutionen und Organisationen sind eingeladen, sich als Aussteller zu beteiligen. Angesichts des zunehmenden Fachkräftemangels bietet die Messe eine ideale Gelegenheit, frühzeitig mit potenziellen Nachwuchskräften in Kontakt zu treten, Interesse für verschiedene Berufsbilder zu wecken und das eigene Unternehmen authentisch zu präsentieren. Durch den direkten Austausch können langfristige Perspektiven aufgezeigt und wichtige Impulse für die Fachkräfte von morgen gesetzt werden.



Melden Sie sich rechtzeitig an und präsentieren Sie Ihr Unternehmen dort, wo Fachkräfte von morgen ihre ersten beruflichen Entscheidungen treffen. Die Standplätze sind begrenzt – schnell sein lohnt sich!



Berufsmesse 2026

21.11.2026, 10–15 Uhr
Dreifachturnhalle der Karlheinz Böhm Grund- und Mittelschule, Vaterstetten



www.vaterstetten.de/berufsmesse
Theresa Feilhuber: 08106 383 – 119
berufsmesse@vaterstetten.de



KFZ-Sachverständiger Werner Ludwig-Marc KFZ-Meister · DAT-Expertpartner



Zertifiziert nach DIN EN ISO/IEC 17024

- **Unfall-Schadengutachten**
Korrekte Feststellung von Schadensumfang, Reparaturkosten, Wertminderung, Wiederbeschaffungswert und Restwert
- **DAT Prüfgutachten**
- **DAT Gutachten**
- **Bewertungen**
- **Oldtimer Wertgutachten**

Büro und Bewertungsstelle
Münchnerstr. 36 · 85604 Zorneding
Tel. 08106 37 95 966 · Mobil 0170 18 39 155
gutachter@online-ludwig.com · www.online-ludwig.com



Partnerschaft mit Alem Katema

Abschlussfeier im Kindergarten „Parsdorf“

Ein besonderes Kindergartenjahr geht zu Ende: Der mit Spendengeldern der Gemeinde Vaterstetten finanzierte Kindergarten „Parsdorf“ entlässt die ersten Kinder in die Grundschule. Ein Grund zum Feiern!

Traditionell werden die Kinder in Alem Katema mit einer großen Feier verabschiedet, bevor sie im nächsten Schuljahr in die Grundschule wechseln. In diesem Jahr ist es auch im neuen Kindergarten „Parsdorf“ soweit: Unter großer Anteilnahme der Eltern werden die Kinder gefeiert. Hier sind es in diesem Jahr bereits 45 Kinder, im Kindergarten „Baldham“ 124 und im Kindergarten „Vaterstetten“ 132 Kinder.

Die Stadtverwaltung von Alem Katema berichtete auf Facebook über die Entlassungsfeier. Anton Stephan, Vorsitzender des Vereins, äußerte sich hoch zufrieden über den Erfolg des neuen Kindergartens, den der Verein mit Spendengeldern aus der Gemeinde Vaterstetten finanziert hat.



Abschlussfeier in der „Basti-Hall“ des Kindergartens

Mit der Abschlussfeier endet nun das Kindergartenjahr. Im Bezirk Merhabete beginnt die Regenzeit. Das neue Kindergartenjahr startet im September, wenn die Regenzeit vorüber ist.

Partnerschaft mit Alem Katema

A. Stephan

info@vaterstetten-alemkatema.de

www.vaterstetten-alemkatema.de



Städtepartnerschaft mit Trogir

Ein Maibaum für die Ewigkeit

Seit Ende Mai hat die Partnerstadt Trogir wieder einen Maibaum – direkt an der malerischen Adria-Küste. Eingeweiht wurde das Zeichen der Freundschaft beider Kommunen Ende Mai, unter anderem von Maria Wirnitzer. Für Vaterstettens Erste Bürgermeisterin war der Besuch in Trogir die erste Auslandsreise im neuen Amt.



Anders als bisher besteht der Maibaum nicht aus Holz, sondern aus Metall. Damit soll das 12 Meter hohe und 540 Kilogramm schwere Stangerl den Wetterbedingungen an der Adria trotzen. Gefertigt wurde er direkt vor Ort in der lokalen Werft, in der sonst Luxusjachten und andere Boote gewartet werden.

Schon 2019 war anlässlich des 10-jährigen Jubiläums der Partnerschaft an der gleichen Stelle ein Maibaum aufgestellt worden – damals noch aus Holz. Der Baum war damals von Bayern bis nach Dalmatien transportiert worden – mit Umweg über Inning. Denn die dortigen Burschen hatten die Gelegenheit genutzt und den Baum kurzerhand geklaut. Als Auslöse ging es dafür zum Aufstellen nach Trogir.

Das Aufstellen des neuen Maibaums erledigte in diesem Jahr der Kran. Bei der Einweihungsfeier waren rund 100 Gäste aus beiden Kommunen anwesend.

Partnerschaft mit Trogir

L. Öttl

info@pvt2009.org

www.pvt2009.org



Städtepartnerschaft mit Allauch

Lavendel und Lavandin – zwei Verwandte mit unterschiedlichem Charakter

Wer im Sommer durch die sonnenverwöhnten Hügel der Provence fährt, wird unweigerlich vom Anblick endloser violettblauer Felder verzaubert, über denen ein betörender Duft schwebt. „Lavendel!“, denkt man sofort. Doch Vorsicht: Nicht jedes lilafarbene Blütenmeer ist tatsächlich echter Lavendel. Häufig handelt es sich vielmehr um Lavandin – seinen kraftvolleren, aber weniger edlen Verwandten.

Auf den ersten Blick ähneln sich beide Pflanzen erstaunlich. Echter Lavendel wächst bevorzugt wild in höheren, kargen Lagen. Er wirkt zart, beinahe filigran, mit feinen Blütenähren und einem eher zurückhaltenden Erscheinungsbild. Lavandin dagegen ist ein Hybrid – entstanden aus der Kreuzung von echtem Lavendel und Speiklavendel. Seine Entstehung verdankt er gezielter Züchtung und menschlicher Kultivierung – eine Erfolgsgeschichte moderner Pflanzenkunde.

Der echte Lavendel bleibt kompakter und gedeiht dort, wo andere Pflanzen längst kapitulieren würden: in trockenen, steinigen Höhenlagen. Gerade diese anspruchsvollen Bedingungen verleihen ihm sein besonderes Aroma: weich, blumig und leicht süßlich – beruhigend, fast meditativ. Deshalb wird sein ätherisches Öl besonders in der Aromatherapie geschätzt – Lavendel wird eine ausgleichende und schlaffördernde Wirkung nachgesagt.

Lavandin hingegen beeindruckt durch seine kräftige Erscheinung: höhere Sträucher, üppigere Blüten und ein intensiveres Blau. Zudem ist er widerstandsfähiger, pflegeleichter und deutlich ertragreicher – Eigenschaften,

die ihn für den großflächigen Anbau besonders attraktiv machen. Sein Duft wirkt frischer und markanter, jedoch weniger fein nuanciert. Daher findet Lavandin vor allem Verwendung in Seifen, Reinigungs- und Waschmitteln, wo Intensität und Frische gefragt sind.

Kurz zusammengefasst:

Echter Lavendel – fein, beruhigend und elegant

Lavandin – kraftvoll, robust und zuverlässig



Partnerschaft mit Allauch

G. Reinhard

Gabriele.reinhard@vaterstetten-allauch.de

www.vaterstetten-allauch.de



MALERFACHBETRIEB
Raphael Pszolla

83043 Bad Aibling

Tel.: 0 15 12 67 98 391

raphael@malerfachbetrieb-pszolla.de

www.malerfachbetrieb-pszolla.de

Musikschule Vaterstetten
Jetzt anmelden!



Die Einschreibefrist für das Schuljahr 26/27 endet offiziell am 15. Juli. Die Musikschule nimmt aber auch noch danach Anmeldungen entgegen – allerdings ohne Gewähr auf einen festen Unterrichtsplatz.

Wer noch nicht sicher ist, was das Richtige für sie/ ihn ist, kann in allen Instrumentalfächern und Gesang eine kostenfreie Schnupperstunde vereinbaren. Für die Kurse der Musikalischen Früherziehung (Kinder im Alter von 1 bis 6 Jahren) werden von 21. bis 24.09.2026 ebenfalls kostenlose Schnuppertermine angeboten - unverbindlich und ohne Anmeldung.

Sommerferienprogramm

In der ersten Augustwoche bietet die Musikschule in Zusammenarbeit mit der Nachbarschaftshilfe verschiedene Ferienkurse an. Bei „Vocal Power“ lernen Kinder von 8 bis 15 Jahren, wie Popstars zu singen oder mit Keyboard, Ukulele oder Hackbrett zu begleiten.



Musikschule Vaterstetten

Termine und Kursorte ab Sept. auf www.musikschule-vaterstetten.de
Anmeldung: service@musikschule-vaterstetten.de

40 Jahre Altenhilfswerk
Vaterstetten

Kunst für den guten Zweck – Spenden gesucht!

Seit 40 Jahren unterstützt das Altenhilfswerk Vaterstetten e.V. bedürftige Seniorinnen und Senioren in der Gemeinde. Zum Jubiläum findet im Oktober eine Kunstausstellung mit anschließender Versteigerung im Rathaus Vaterstetten statt. Der Erlös geht ohne Umwege an bedürftige Menschen.

Jetzt sind die Bürgerinnen und Bürger gefragt: Wer kann ein Bild, eine Skulptur, eine Fotografie oder ein anderes Kunstwerk für einen guten Zweck spenden - oder kennt Künstler aus der Region, die sich an der Aktion beteiligen möchten?

Schenken Sie Kunst. Schenken Sie Hoffnung.



Altenhilfswerk Vaterstetten e.V.

E-Mail: Altenhilfswerk-Vaterstetten@web.de
Telefon/ WhatsApp: 0170 560 22 68

vhs Volkshochschule Vaterstetten e.V.

Ferienprogramm

Sommerferien

Mo. 03.08/07.09.2026 Kuchen und Cupcakes für Kids von 8-14 Jahre	Mi. 05.08/09.09.2026 Tolle Nudelgerichte für Kids 8-14 Jahre
Di. 04.08/08.09. 2026 Cookies und Brownies für Kids 8-14 Jahre	Do. 06.08/10.09.2026 Pizza American Style für Kids 8-14 Jahre
	Fr. 07.08/ 11.09.2026 Lasagne selbst gemacht für Kids 8-14 Jahre

Die vhs-Außenstelle in Poing bleibt in den Sommerferien geschlossen.
Wir wünschen Ihnen schöne Ferien!

Realschule Vaterstetten

15 Preisträger beim zweiten Kunstwettbewerb ausgezeichnet

Im Rahmen des Sommerfestes der Realschule wurden 15 Schülerinnen und Schüler ausgezeichnet, die – abseits von Noten und Schulalltag – beim zweiten Kunstpreis-Wettbewerb von Förderverein und Schule Kreativität und Talent bewiesen hatten. Sie freuten sich über eine Auszeichnung, Sach- oder Geldpreise. Insgesamt 55 Werke wurden eingereicht und versetzten die Jury mit ihren originellen Einfällen und deren künstlerischen Ausformungen in Erstaunen.



Eine Auswahl der eingereichten Kunstwerke.



Die Preisträger und Preisträgerinnen zusammen mit Nicole Brunner (ganz links) und den Kunst-Fachlehrerinnen Agnes Manzenrieder (Zweite von links) sowie Monika Eichinger (dahinter).

Die zweite Auflage des vom Förderverein Realschule e.V. ins Leben gerufenen Kunstwettbewerbs stand in diesem Jahr unter dem Motto „Geheimes Leben im und unter Wasser“. Gesucht wurden kreative, handgemachte Kunstwerke: Collagen, Malereien, Zeichnungen oder Skulpturen von Pflanzen, Tieren oder Unbekanntem. Der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt. Ausdrücklich ausgeschlossen waren KI-generierte Werke, Kopien oder das einfache Abzeichnen von Vorlagen. Zu gewinnen gab es attraktive Sachpreise und Geldpreise im Wert von bis zu 100 Euro.

Begleitet und betreut wurde der Wettbewerb von den Kunst-Fachlehrerinnen Monika Eichinger und Agnes Manzenrieder. Die Jury des Kunstwettbewerbs setzte sich aus Mitgliedern des Fördervereins zusammen, be-

wertet wurden Kreativität und Originalität sowie die altersgerechte Umsetzung der Kunstwerke.

Besucher der Realschule können sich von den Kunstwerken auch selbst einen Eindruck verschaffen. Alle Einreichungen sind in der Aula und auf der Galerie im Eingangsbereich der Realschule Vaterstetten ausgestellt.



Weitere Informationen zur Unterstützung und Förderung von Bildungsprojekten an der Realschule Vaterstetten

www.foerderverein-rsvaterstetten.de

vorstand@foerderverein-rsvaterstetten.de

Nicole Brunner: 0174/3275179



Wir nehmen uns Zeit für Ihre Fragen!
Ihr Peter Ball und Wolfgang Wochermaier

Informieren Sie sich auf unseren Erstberatungsabenden
Beginn: 19.00 Uhr (bei uns im Haus)
Anmeldung unter: Tel 08092 2490
info@wochermaier.de
Wildermuthstr. 6 · 85560 Ebersberg



ENERGIE-ABEND nächster Vortrag: 29.07.2026 und 16.09.2026

Welche Energiequelle passt zu Ihrem Bestandshaus?

- Kann der gute Kessel bleiben?
- Sonne, Öl, Gas, Holz, Pellets oder Wärmepumpe?

ERNEUERBARE-ENERGIEN-ABEND nächster Vortrag: 15.07.2026

- Sonnenstrom • Batteriespeicher
- Stirlingmotor zur Stromerzeugung
- Wärmepumpe • Pellets

ENERGIE-SPAR-ABEND nächster Vortrag: 23.09.2026 und 07.10.2026

- Weg von Öl und Gas
- Energieträger flexibel wählen
- Wärmepumpe, Sonnenstrom und Sonnenwärme effizient nutzen

WASSER-ABEND nächster Vortrag: 22.07.2026

Sauber und sicher: hygienisches Trinkwasser richtig nutzen und behandeln.



Pfarrkirche Vaterstetten Holzschnitte und Blattwerke

Eine schöne Tradition: Jedes Jahr stellen parallel zum Straßenfest Vaterstetten ortsansässige Künstler ihre Werke in der Pfarrkirche Zum Kostbaren Blut Christi aus. Heuer sind die Holzschnitte und Blattwerke von Melanie Wolf-Kirchlechner zu sehen. Die Ausstellung beginnt mit einer Vernissage am Donnerstag, den 16. Juli, um 11 Uhr (nach der „Marktmusik“), und läuft bis Sonntagabend (19. Juli). Schauen Sie doch beim Straßenfest in der Kirche vorbei!

Wer seine Werke im nächsten Jahr ausstellen will oder Künstler aus dem Gemeindegebiet kennt, kann sich gerne im Pfarramt Vaterstetten melden.



Holzschnitt-Ausstellung

16.07.-19.07.2026, 8-20 Uhr, Zum Kostbaren Blut Christi
Vernissage: 16.07., 11 Uhr

Haus Maria Linden Sr. Stefanie Harrer ist neue Seelsorgerin

Das Haus Maria Linden in der Arnikastraße in Vaterstetten hat seit Ende Mai eine neue Seelsorgerin: Sr. Stefanie Harrer, 50 Jahre alt.

Sr. Stefanie ist Gemeindeferentin sowie Ordensfrau der Dillinger Franziskanerinnen. Sie kommt immer donnerstags und freitags ins Haus Maria Linden.

Mit ihrer anderen halben Stelle ist sie Gehörlosenseelsorgerin in der Erzdiözese München und Freising.



Sr. Stefanie ist selbst hochgradig hörbehindert, kommt aber dank ihrer Hörgeräte gut zurecht. „Wer eine Einschränkung hat, kann vielleicht gerade dadurch einfühlsam zuhören“, sagt sie.

Pfarrverband Vaterstetten Der katholische Pfarrbrief geht neue Wege

Jahrzehntelang haben eifrige Aussteilerinnen und Aussteiler regelmäßig und bei jedem Wetter an alle katholischen Haushalte mehrmals im Jahr den Pfarrbrief ausgeteilt. Nun sind viele dieser aktiven Menschen älter geworden und können den Dienst nicht mehr ausführen. Aber es gibt ja neue Kommunikationswege.



Deshalb wird der Pfarrbrief ab Ende Juli digital auf der Homepage der Pfarrei (einfach „Pfarrverband Vaterstetten“ eingeben) vorliegen. In gedruckter Form kann er weiterhin gerne in allen Kirchen abgeholt werden.

Manchmal kommt es anders, als man denkt
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten erleichtert vieles.

Rund um die Uhr für Sie da:

Grafiing-Bhf	08092 - 862 78 00
Grafiing	08092 - 23 27 70
Kirchseeon /Eglharting	08091 - 563 78 40
Poing	08121 - 257 50 30
Vaterstetten	08106 - 303 50 10
Zorneding	08106 - 379 72 70



Bestattungen
Imhoff

www.bestattungen-imhoff.de



Yvonne Wild (rechts), Komiteemitglied der Dorfgemeinschaft Parsdorf-Hergolding, bei der Spendenübergabe an das Leitungsteam der Parkinson Selbsthilfegruppe Ebersberg, Ernst Wolfsteiner (links) und Helmut Strecker (Mitte).



Parkinson-Selbsthilfegruppe Großzügige Spende der Dorfgemeinschaft Parsdorf-Hergolding

Die Einnahmen aus dem Nikolausabend und dem Ostermarkt in Parsdorf machten es wieder möglich: Auch in diesem Jahr wurde die Parkinson-Selbsthilfegruppe Ebersberg wieder mit einer Spende in Höhe von € 500,- bedacht. Dafür ein herzliches Dankeschön an die Dorfgemeinschaft Parsdorf-Hergolding.



Parkinson-Selbsthilfegruppe Ebersberg
Ernst Wolfsteiner
ernstwolfsteiner@yahoo.de
089 43 03 207



Sommer-Grillfest der Parkinson-Selbsthilfegruppe
05.08.2026, 15 Uhr
Wirtshaus Zur Landlust

Parkinson-Selbsthilfegruppe feiert 25-jähriges Bestehen

Die Parkinson-Selbsthilfegruppe wurde vor 25 Jahren von Frau Rosemarie Hänchen, Franz Sedlmeir und Jürgen Arndt mit Unterstützung von Dr. med. Hans Gnahn gegründet. Das Konzept, bei regelmäßigen monatlichen Treffen Erfahrungen auszutauschen, Fachvorträge zum Thema Parkinson-Erkrankung durch Mediziner zu hören, gemeinsam etwas zu unternehmen und sich sportlich zu betätigen, ist aufgegangen. Ein Grund zu feiern: beim Sommerfest am 5. August im Wirtshaus zur Landlust.

Energie für starke
Partnerschaften –
regional, sicher, fair.

„Kaffee verbindet,
genauso wie eine
wertschätzende
Zusammenarbeit.“

Katrin Richter
DINZLER Kaffeerösterei,
Irschenberg

© Sonja Herpich

Richtigstellung Baumpflanztag

In der Juni-Ausgabe des Lebendigen Vaterstetten ist leider etwas durcheinandergeraten: Das Bild auf Seite 17 zeigt, wie die Fünftklässler des Humboldt-Gymnasiums ihren Jahrgangsbaum, eine Zitterpappel, pflanzen. Der restliche Text bezieht sich auf den Baumpflanztag der Karlheinz Böhm Grund- und Mittelschule.



**Sept
12**

19 Uhr, Reitsberger Halle, Vaterstetten
Wein- und Weißbierfest

Wenn in Vaterstetten Wein und Weißbier fließt, die Stimmung durch die Halle zieht, zeigt der Burschenverein mit Herz und Gaudi, wie man Tradition und Feierlaune verbindet.

**Hält. Auch wenn's drauf ankommt.
Fester Zahnersatz auf Implantaten**



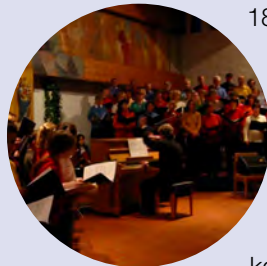
Juli
18

ab 14 Uhr, Dorfplatz

Dorffest Neufarn

Der Kameradschafts- und Soldatenverein Neufarn und die Maibaumfreunde Neufarn laden zum traditionellen Dorffest ein. Es gibt Kaffee und selbstgemachte Kuchen. Die Kinder erwartet eine Hüpfburg, ein Fischerspiel am Brunnen und ein Bulldog-Rennen.

Juli
19



18 Uhr, Petrikirche, Baldham

BACH & MORE: Musical-Messe

Musical-Messe von Johannes Matthias Michel. Zeitgenössische geistliche Texte werden mit Pop und Jazz unterlegt. Mit dem Jubilate-Chor Zorneding, dem Kammerchor CON VOCE und dem Jugendchor der Petrikirche. Leitung: Matthias Gerstner

Tickets: € 18.- /10.- bei „Der Buchladen“ in Vaterstetten, Nesli's Back Cafe in Neu-keferloh, der AP Buchhandlung in Baldham sowie bei Steffis Schreibwaren, Zorneding

Juli
24

19.30 Uhr, Pfarrsaal Vaterstetten

Konzert: „Lady Bess – Zwischen Wahnsinn und Wahrheit“

Eine musikalische Reise über vier Jahrhunderte, die die Kraft der weiblichen Seele feiert. Die Musik (u.a. von Purcell, John Dowland, Dorothea Hofmann) bewegt sich zwischen Melancholie und Hoffnung. Mit der Mezzosopranistin Camilla Bull, Veronika Schöttl (Viola) und Lisa Schöttl (Hackbrett).

Eintritt frei!



Juli
17

17-22 Uhr

Flohmarkt Vaterstetten

Der Flohmarkt auf dem Parkplatz am Heizkraftwerk ist mittlerweile ein gesetzter Termin in Vaterstetten. Der 3-Meter Stand kostet € 20. Die Einnahmen gehen zu 100% an die Kinderkrebshilfe und soziale Einrichtungen. Kinder bis 10 Jahre verkaufen kostenlos. NEU: Wer bei 5 von 6 Terminen als Verkäufer dabei ist, zahlt beim letzten Termin keine Standgebühr.

Aug
22

17-22 Uhr

Sept
12

09-15 Uhr

Anmeldungen unter flohmarkt-vaterstetten@vaterstetten-flohmarkt.de

Juli
26



11 Uhr, Petrikirche Baldham

Gottesdienst „ver-rückt“, danach Jazz-Frühshoppen

Big Blu - die Big Band des Musikforums Blütenburg e.V., spielt zum Gottesdienst ver-rückt und beim anschließenden Frühshoppen. Messerscharfe Bläusersätze treffen auf samtig-wohlige Klänge. Sängerin Isabelle Fontius begeistert mit ihrer kraftvollen Soul-Stimme. Die Predigt hält Pfarrer Stephan Opitz, der Eintritt ist frei.

Aug
31

18 Uhr, Reitsberger Hof, Baldhamer Str. 99, Vaterstetten

Führung durch den Kreativgarten

Wolfram Franke stellt sein Buch „Raum ist selbst im kleinsten Garten“ vor und führt durch seinen Kreativgarten auf dem Reitsbergerhof. Er zeigt, welche Salate, Rettiche und Möhren trotz Schnecken gedeihen sind. Auch die Sommerhitze ist ein Thema.



Weitere Termine finden Sie auf www.vaterstetten.de/veranstaltungskalender

Das aktuelle Veranstaltungsprogramm des Seniorenzentrums finden Sie auf www.vaterstetten.de/seniorenzentrum



GEMEINDE VATERSTETTEN

Wendelsteinstr. 7
85591 Vaterstetten

Öffnungszeiten & Kontakte

Rathaus

Montag bis Freitag 08-12 Uhr
Donnerstag 14-18 Uhr
und nach Vereinbarung

Dienstag und Mittwoch findet im Bauamt kein Parteiverkehr statt.
Mittwochs findet im Umweltamt kein Parteiverkehr statt.

Büro der Bürgermeisterin

S. Zacher
08106 383-110
s.zacher@vaterstetten.de

Bürgerbüro

Montag bis Freitag 08-12 Uhr
Donnerstag 14-18 Uhr
und nach Vereinbarung

Gemeindebücherei

Montag 11-19 Uhr
Dienstag + Freitag 11-14 Uhr und 15-19 Uhr
Mittwoch + Donnerstag 15-19 Uhr

08106 383-290
buecherei@vaterstetten.de
www.buecherei-vaterstetten.de

Gemeindearchiv

Donnerstag 14-18 Uhr
und nach Vereinbarung
a.weber@vaterstetten.de

Senioren Zentrum

Beratungszeiten
Dienstag + Mittwoch 10-12 Uhr
Donnerstag 14-17.30 Uhr

08106 383-510
sozialamt@vaterstetten.de
www.vaterstetten.de/seniorenzentrum

Hallenbad

08106 36 71 127
Öffnungszeiten siehe www.vaterstetten.de/hallenbad

Wertstoffhof Vaterstetten (Föhrenweg)

Montag, Mittwoch, Freitag 08-12 und 13-18 Uhr
Samstag 08-15 Uhr

Wertstoffhof Parsdorf (Heimstettener Straße)

Dienstag + Donnerstag 15-18 Uhr
Samstag 09-12 Uhr

Wertstoffinseln

Ausschließlich werktags 07-20 Uhr

Gemeindejugendarbeit

08106 383-145 oder -147
jugendpflege@vaterstetten.de
Instagram: jugendarbeitvaterstetten

Jugendzentrum (JUZ)

Montag, Donnerstag, Freitag 15-19 Uhr

Friedhof Vaterstetten mit Aussegnungshalle

Friedhof Parsdorf
April bis September 07-20 Uhr
Oktober bis März 08-18 Uhr
08106 383-420
a.frank@vaterstetten.de



Notruf und andere wichtige Nummern

Notruf (Polizei)	110
Feuerwehr/Notarzt/Rettungsdienst	112
Polizeiinspektion Poing	08121 99 17-0
Telefonseelsorge (ev.)	0800 11 10 111
Telefonseelsorge (kath.)	0800 11 10 222
Krisendienst Psychiatrie	0800 65 53 000
Kinder- und Jugendtelefon	11 61 11
Frauenhaus Ebersberg	08092 26 21 966
Frauennotruf Ebersberg	08092 25 69 85
Weißer Ring (Opferhilfe)	116 006
Suchtberatung am Gesundheitsamt EBE	08092 82 33 83
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Giftnotruf	089 19 240



ORALCHIRURGIE
DR. AMELIE PARVANY

Erfahren. Präzise. Herzlich.

In unserer oralchirurgischen Praxis in Grafing bieten wir das gesamte Spektrum der Oralchirurgie in einer angenehmen Atmosphäre an. Mit Erfahrung, Präzision und Empathie setzen wir uns für Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden ein.

Terminvereinbarungen unter **08092 / 85 25 75 7**
oder online unter www.die-oralchirurgin.com

Dr. med. dent. Amelie Parvany • Jahnstraße 5 • 85567 Grafing



Termine direkt
online buchen



„Vielen Dank
für ihre Hilfe in dieser
schweren Zeit.“

Ein Trauerfall stellt Hinterbliebene oft vor schwere Aufgaben. Wir gehen gern gemeinsam mit Ihnen die ersten Schritte in dieser schwersten Zeit.



Für Sie in Vaterstetten vor Ort.
08106 - 36 28 40 | Zugspitzstraße 2a

zurBank.de/kreditkarte



Wichtige
Versicherungen
inklusive!



Gute Reise mit Ihrer GoldCard.

Von der Reiserücktritts- über die Verkehrsmittelunfall- bis hin zur Auslandsreisekrankenversicherung ist alles inklusive. Genießen Sie Ihre Reise, wir kümmern uns um den Rest!

VR Bank
München Land eG



GOLFPLATZ
THAILING

...**GOLFSCHNUPPERKURS**
FÜR ANFÄNGER NUR 19 €



- Kurs in kleiner Gruppe
- Demo durch Golflehrer
- Praktische Übungen
- ca. 2 Stunden Dauer
- Ausrüstung & Übungsbälle
- Am Ende werden 3 Löcher auf dem Kurzplatz gespielt

...**GOLFEINSTEIGERKURS**
FÜR ANFÄNGER NUR 150 €



- 12 Stunden Unterricht mit Golflehrer
- Platzreifeprüfung
- Guthabekarte mit 1000 Übungsbällen
- Nutzung d. Übungsanlagen während der Kursdauer

.....GOLFPLATZ THAILING
Telefon: 08094-905500



www.golfplatz-thailing.de

CUPRA RAVAL

100% ELEKTRISCH. 100% EMOTIONEN.



**Jetzt bis zu 6.000,- €¹
Elektro-Förderung.**

Cupra Raval Endurance

155 kW (211 PS) 52 kWh

Energieverbrauch kWh/100 km, kombiniert: 13,6;
CO₂-Emissionen g/km, kombiniert: 0; CO₂-Klasse: A.

AB 159 € MONATLICH LEASEN.²

Leasing-Sonderzahlung	6.000,00 € ¹
Jährliche Fahrleistung	10.000 km
Vertragslaufzeit	36 Monate
Überführungskosten	1.280,00 €



¹ Mögliche Kaufprämie für Elektroautos gemäß staatlichem Förderprogramm.
² Leasingangebot der SEAT Leasing. Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Fahrzeugabbildungen zeigen Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Irrtümer, Änderungen und Zwischenverkauf vorbehalten. Angebote gültig für Privatkunden bis 31.07.2026.

AUTOHAUS EBERSBERG

Autohaus Ebersberg GmbH & Co. KG | Gewerbepark Nord-Ost 3-4 | 85560 Ebersberg | Telefon: (0 80 92) 82 91-0
AUTOHAUS-EBERSBERG.DE